

# Die Milchfrau kommt wie anno dazumal

**MAIKAMMER:** Traudel Schäfer bereitet Nummer „Handwerk um 1900“ für Jubiläumsumzug am 30. August vor

Sie liebt und sammelt fast alles, was betagt ist. Und deshalb hat Traudel Schäfer auch nicht lange überlegt, ob sie an der historischen Parade – dem Umzug anlässlich des Dorfjubiläums am Samstag, 30. August – in Maikammer teilnimmt. Ihr Motto: „Handwerk um 1900“. Gefunden werden mussten lediglich ein paar Mitstreiter, passende Kleidung für diese und weitere Utensilien.

Die Vorbereitungen laufen zwar, aber noch lange nicht auf Hochtour. Etwa zwei Tage vor der Parade, schätzt Traudel Schäfer, „werden wir letzte Hand anlegen“. Jetzt ist sie noch dabei, einige geeignete Stücke zu suchen, mit denen sie die Hand- und Leiterwägelchen bestücken will.

Wie sie auf die Idee „Handwerk um 1900“ gekommen ist? Ganz einfach. Sie hat einen Fundus an alten Sachen und interessiert sich, wie die Leute hier vor gut 100 Jahren gelebt haben. Die Liste mit den alten Handwerken, die jetzt vor ihr liegt, habe sie schnell erstellt gehabt. Ihnen Hände und Füße zu verleihen, sei dann nicht ganz so einfach gewesen, räumt sie lächelnd ein.

Zunächst hat sie die Wägelchen organisiert. Den einen oder anderen besitzte die Familie selbst, andere hat sie sich geliehen. Bei einer Nachbarin entdeckte Traudel Schäfer im Hof zufällig einen weiteren. Eine Bekannte machte sie auf einen im Vorgarten im Anwesen gegenüber aufmerksam; der diente bereits als Blumenständer. Doch der freundliche Eigentümer habe sich sofort bereit erklärt, ihn für den Umzug zur Verfügung zu stellen.



Gertrud Schäfer, Renate Böhrer und Dieter Walner (von links) haben bereits jede Menge Utensilien gesammelt für den Jubiläumsumzug: Altes Handwerk wird dabei vorgestellt.

FOTO: MEHN

Zufall und etwas Glück. Die haben der Organisatorin der Zugnummer 17 schon in die Hände gespielt. So hat sie bei einer Haushaltsauflösung am Ort – „mein Mann und ich sind dort gerade vorbeigegangen“ – eine 30 Liter

fassende Melkkanne entdeckt. „Für die Milchfrau unerlässlich“, sagt sie schmunzelnd. Milchtöpfe fand sie bei der Schwiegermutter, den Zwölf-Liter-Milcheimer und das Literblech besitzt sie selbst. Die Milchfrau wird

einen blaukarierten Rock tragen – „den Stoff habe ich“. Er müsse lediglich noch genäht werden, „aber das geht ja schnell“.

Vom hiesigen Schuhmacher erhält Schäfer alte Werkzeuge für „ihren“

Schuhmacher. Und aus dem Rückkorb, den der Sohn eines echten Schuhmachers tragen wird, werden natürlich alte Schuhe herauslugen.

„Diese Seifenschale mit Seife kommt an, Waschzuber und Waschbrett auf den Wagen der Waschfrau“, erzählt die Hobbyhistorikerin. Bei den verschiedenen Stopps während der Parade „ist auch alles mal echt im Einsatz“, sagt sie.

Ebenfalls von ihrer Schwiegermutter hat Traudel Schäfer einen richtig schmucken schwarzen Anzug abgestaubt – mit Frack, Weste, Hose und Hosenträgern. „Der passt ‚meinem‘ Weingutsbesitzer wie angegossen“, erzählt sie strahlend. Der Zylinder ist vorhanden – fehlt nur noch eine Tasche und „tja, eine Frau“. Beides werde sich noch finden, gibt sie sich zuversichtlich.

Nicht fehlen darf in Maikammer ein Geschirrwagen mit Töpfen aus Emaille der ehemaligen Firma Ullrich, mit Besteck, Gießkanne, Bettflasche oder Nachtopf. Alles wird gut unterlegt und verzurrt, damit nichts scheppert oder herunterfällt. Eine Krämerin mit Bauchladen, der Kurzwaren aufweist, ein Drechsler, eine Puppenmacherin, ein paar Schulkinder und natürlich Traudel Schäfer selbst als Weißzeugnäherin ergänzen die Zugnummer.

## TERMIN

Die historische Parade aus Anlass der Erst-erwähnung Maikammers vor 750 Jahren startet am Samstag, 30. August, 15 Uhr, am Ortsausgang von Alsterweiler. Am Marktplatz stellt Judith Ziegler-Schwaab die Teilnehmer vor. Der Zug führt dann weiter bis zum südlichen Ortseingang. (giw)

## LAND-MAGAZIN

### Einbrecher lassen Wertmarken mitgehen

**MECKENHEIM.** Vermutlich in der Nacht zum Sonntag sind Unbekannte in die Postagentur in der Meckenheimer Hauptstraße eingebrochen. Sie haben dabei frankierte Umschläge und Briefmarken im Wert um die 1000 Euro mitgenommen. Den Tresor haben sie nicht versucht aufzubrechen. Die Agentur wurde am Samstagnachmittag verschlossen, der Einbruch am Sonntag um 13 Uhr bemerkt, teilt die Polizei mit. Sie bittet um Hinweise, falls jemand etwas Verdächtiges bemerkt hat, unter der Telefonnummer 06324/9330. (vnl/ff)

### Inlineskatingkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

**WEIDENTHAL.** Am Donnerstag, den 21. August, findet in Weidenthal wieder ein Inlineskatingkurs statt. Treffpunkt zu dem Kurs von 14 bis 16 Uhr ist auf dem Schulhof der Grundschule in Weidenthal. Teilnehmen können Kinder und Erwachsene. Empfohlen wird eine Teilnahme bei Kindern ab sechs Jahren. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Kursleiter ist Bernd Schicker (54), Sportwissenschaftler und lange Jahre Bundestrainer und Ausbildungsleiter Inlineskating im Deutschen Rollsport- und Inlineskate Verband. Weitere Informationen zu den Kursen und den Teilnehmergebühren sowie zu weiteren Terminen gibt es im Internet unter [www.ig-inlineskating-suedwest.de](http://www.ig-inlineskating-suedwest.de). Anmeldung ist erforderlich unter Angabe des Teilnehmersnamens, der Telefonnummer und des Alters über E-Mail an [bernd.schicker@rprperv.de](mailto:bernd.schicker@rprperv.de). Sie ist auch telefonisch möglich unter 06372/803701 oder 0173/-6765962 oder per Fax unter 06372/803808. Inlineskates, Schützer und Helm können gegen eine geringe Leihgebühr und bei Voranmeldung ausgeliehen werden. (ff)

### Bella Vitalis erweitert in Edenkoben

**EDENKOBEN.** Es ist gerade dreieinhalb Jahre her, dass das für zwei Millionen Euro erbaute Bella Vitalis Gesundheitszentrum an der Pforte zum Edenkobener Gewerbegebiet eröffnet wurde. Und schon platzt es aus allen Nähten. Deshalb hat Inhaber Frank Weber eine Erweiterung für 450.000 Euro in Auftrag gegeben. Nach dem Neubau mit einer Nutzfläche von 5500 Quadratmetern kommen nun weitere 350 Quadratmeter hinzu.

„Wir brauchen die Räume für Training und Kurse“, sagt Frank Weber mit dem Hinweis, dass in Edenkoben die Anzahl der Clubmitglieder die 2000er-Grenze überschritten hat. Wie berichtet, hat der Unternehmer aus kleinen Anfängen ein weites Netz an Fitnessstudios gespannt. Unter anderem in Landau (zwei), in Edenkoben, in Offenbach und in Bad Bergzabern. Nun ist Bellheim an der Reihe. Für die Südpfalz plant Weber bis zu zehn Standorte. (mik)

### Fahrt mit dem Oldtimerbus abgesagt

**KIRRWEILER/EDENKOBEN.** Die für 24. August vorgesehene Fahrt mit dem Postwägli (Oldtimerbus) ab Kirrweiler am kommenden Sonntag muss abgesagt werden. Dies teilt das Tourismusbüro des Vereins Südliche Weinstraße Edenkoben mit. Als Ersatztermin für die Fahrt „Kräuterlust trifft Südfürchte“ wird der 7. September angeboten. Anmeldungen und Informationen bei den Tourismusbüros in Edenkoben, Telefon 06323/959222, Maikammer, 06321/952768, E-Mail: [info-maikammer@maikammer.de](mailto:info-maikammer@maikammer.de), und St. Martin, 06323/5300.

### Standkonzert auf dem Marktplatz Deidesheim

**DEIDESHEIM.** Am Freitag, 22. August, kommt der Männerchor Eschlikon aus der Schweiz auf seiner Sängertour nach Deidesheim. Mit dem Chor wird auch Robert Meyer, der Gemeindevorstand aus Eschlikon anreisen. Bürgermeister Manfred Dörr wird die Gäste um 17.30 Uhr im historischen Rathaus empfangen. Anschließend gegen 18 Uhr wird der Chor dann gemeinsam mit Mitgliedern des MGVLiederchor Deidesheim auf dem Marktplatz ein Standkonzert geben, zu dem die Bevölkerung eingeladen ist.

## AUS DEN GEMEINDEN

### VERBANDSGEMEINDE LAMBRECHT

**Naturfreunde-Senioren.** Der Seniorentreff der Lambrechter Naturfreunde findet am Donnerstag, 21. August, im Neustadter Ortsteil Gimmeldingen statt. Abfahrt um 11.30 Uhr ab Bahnhof Lambrecht nach Mußbach. Einkehr in der Weinstube Loblocher Schloß. Anschließend kleiner Spaziergang möglich. Gäste willkommen.

# Papamobil reiht sich in Kerweumzug ein

**ESTHAL:** Vereine präsentieren sich mit vielen Ideen – Ausstellung mit Ansichten vom Ort heute noch zu sehen

**Höhepunkt der Esthaler Kerwe war am Sonntag der Festumzug durch das Dorf, angeführt vom Dorfbüttel, der Kerwejugend, der neu gewählten Kerwe-Queen Hannah I., unterstützt vom Feuerwehr-Musikzug Hambach.**

Die Kindergarten-Kinder führten einen Storch mit, um für weiteren Nachwuchs im Dorf zu werben. In märchenhaftem Ambiente zeigten sich die Kfd-Frauen. Die A-Jugend des ASV hatte zum Motto „Damit unser Verein lange lebt und net de Hang nunner geht“. „Wir kommen in die Gänge“ hieß es bei der aktiven Mannschaft.

Seit 25 Jahren gibt es das Leuchtturmfest, auf dem Wagen das Motto „Un wann mer Alte nimmi kennen, müssen die Junge iwernemme“. Eine Augenweide der Festwagen des Pfälzerwald-Vereins, der Obst- und Gartenbauverein führte eine Obstpresse im Zug mit. Schmissige Weisen dazu präsentierte der Musikverein Esthal. Der Festwagen des Gesangsvereins hatte zum Motto „Beim Männerchor gab's Bergeslieder, beim Jungen Chor da gruselt's wieder“. Der Gesangsverein hatte das Kloster zum Thema, das auf einem riesigen Bild



Der Pfälzerwald-Verein Esthal hatte einen Erntewagen gebaut. Die Strohpuppen riefen gleichzeitig Familien mit Kindern dazu auf, beim Wandern im Pfälzerwald mitzumachen.

FOTOS (2): MEHN

gezeigt wurde mit der Unterschrift „Hotels in Esthal die sind rar – Unser Kloster des is wunderbar“. Ein besonderer Gag dazu war das vorausfahrende Papamobil. Der VdK warb für den barrierefreien Zugang zum Bürger-

haus. Den Abschluss machten die Kerkerfreunde mit ihren Maschinen.

Madeleine Wolf rief so manche Episode aus dem Dorfleben wieder ins Gedächtnis zurück. Da war die Rede vom Maifest und einem Blitzein-



Die Prinzessin ist in Kerwestimmung. Aber der Frosch scheint schon ziemlich matt vom vielen Küssen.

schlag in der Rosenstraße, einem Gewitter beim Geselligkeitsverein, wo beherzte Männer das Zelt festhalten mussten und sogleich vom Pfarrer engagiert wurden zum Tragen des Himmels an Fronleichnam. Dietmar Kai-

ser sprach von einem Ausflug mit dem Bus, einer fehlenden Toilette, wobei schließlich eine Kühltasche für die gemeinsame Übung der Feuerwehr, bei der aus Versehen der künstliche Nebel in die Kirche geleitet wurde und der Gottesdienst gerade noch beendet werden konnte.

Begonnen hatte die Kerwe am Samstag, als „Dorfbüttel Toni“ mit der Straußjugend vom „Dorfbüttelplatz“ in der Klosterstraße zum Kerweplatz marschierte und die Kerwe in Form einer Weinflasche Bürgermeister Gernot Kuhn übergab. Die Dorfjugend organisierte den Kerwe-Rock mit Musik der Band „Schuckeria“ und der Wahl der Kerwe-Queen. Mit Hannah I. (Hannah Edel) wurde eine junge Frau gewählt, die auch nach der Kerwe mit gereimten Worten auf ihre Wahl und ihre Aufgaben einging.

Noch heute ist eine Ausstellung „Post- und Ansichtskarten“ im Bürgerhaus mit dem Motto „Esthals schöne Ansichten“ geöffnet, präsentiert vom Team des Gemeinearchivs. Auch die „Kaffeestubb“ der Kfd Esthal im Bürgerhaus öffnet wieder. Am Abend erfolgt der Abschied von der Kerwe. Der Trauerzug formiert sich um 19 Uhr auf dem Kerweplatz. (uno)

# Bunte Tupfer im Wäldchen

**MECKENHEIM:** Kinder malen für den Schmetterlingsplatz

Der Meckener Hämmerlesberg ist vor allem wegen des gut besuchten Grillplatzes bekannt. Das angrenzende Wäldchen, ein richtiges kleines Naturidyll, wird dagegen weniger frequentiert. Dabei ist es ein Ort, wo man die Seele baumeln lassen und wieder zur Ruhe kommen kann. Da ist sich das Meckener Ehepaar Elfriede und Horst Heusel ganz sicher. Und hier bekam Horst Heusel die Idee mit dem Schmetterlingsplatz.

Die lauschige kleine Lichtung mit Ruhebank inmitten des Wäldchens, wurde bei ihren Spaziergängen zum Lieblingsplatz. Schon seit einiger Zeit gehört Horst Heusel zu den „Aktiven Meckenerheimern“. Aktiv sein, ist nicht zwingend gleichzusetzen mit tatkräftigem Anpacken, denn der 70-jährige Heusel ist nach einem Motorradunfall seit zwölf Jahren querschnittsgelähmt. Aber er bringt sich in der Gruppe mit seinen guten Ideen ein.

Und so kam ihm auch der Gedanke mit dem Schmetterlingsplatz am Hämmerlesberg. Dabei handelt es sich nicht um lebendige Exemplare, sondern um bunte Schmetterlinge in verschiedenen Größen und Formen aus Metall. Der Größte ist ungefähr 50 auf 25 Zentimeter. Schon seit vergangenem Herbst ist Heusel von dieser Idee begeistert. Eine Bekannte hat die 20 Rohlinge angefertigt. Vor Weih-



Sie lassen die Schmetterlinge flattern: Horst Heusel (hinten Mitte) und die Kleinen der Kindertagesstätte Regenbogen.

FOTO: LINZMEIER-MEHN

nachten brachte sie das Ehepaar Heusel zum Bemalen in die protestantische Kindertagesstätte Regenbogen. Alle Kinder, die dazu Lust hatten, durften einen Schmetterling mit Fingerfarbe bemalen und ihren Namen darauf schreiben. Zum Schluss wurden sie noch lackiert.

In der vergangenen Woche hängten die Kinder die schillernden Sommervögel am Lieblingsplatz der Heusels in den Bäumen auf. „Ich möchte dankbar zurückgeben, was ich selbst an

Menschlichkeit und Hilfe erfahren habe“, erklärt Horst Heusel vor Ort. Es soll ein Ort der Freude sein, um neue Kraft zu tanken und Ruhe im hektischen Alltag zu finden. Schon am Wochenende davor hatten die „Aktiven Meckenerheimern“ den Platz auf Vordermann gebracht und eine Tafel mit dem Gedicht über den Schmetterling als Symbol der Auferstehung angebracht. Diese nachdenklichen Zeilen zur Einstimmung haben Elfriede und Horst Heusel selbst verfasst. (vnl)

# Von Bier brauen bis Zumba tanzen

**LANDAU/MAIKAMMER:** Programm der Volkshochschule

Die Kreisvolkshochschule Südliche Weinstraße hat ein neues Programm ausgearbeitet. Das Programmheft ist in allen Verbands-gemeindeverwaltungen, der Kreisverwaltung, in Banken und Sparkassen sowie Buchhandlungen kostenlos erhältlich.

Weiter ist der stärkste Bereich mit knapp 200 Angeboten der Gesundheit gewidmet. Angeboten werden beispielsweise Entspannungstraining, autogenes Training, Yoga oder Body-Styling. Sprachkurse gibt es in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Polnisch und Neugriechisch.

Berufliche Impulse geben Kurse zum Bewerben und zu Vorstellungsgesprächen, aber auch Kleider machen Leute oder Business-Knigge. Wieder sind spezielle Angebote für Frauen dabei, wie Konflikttraining. Besser zu kommunizieren, ist das Anliegen in verschiedenen Rhetorikkursen. Weitere Hilfestellungen gibt es in EDV-Kursen, zum Beispiel für ältere Menschen.

Angebote zur kreativen Betätigung sind ein weiteres Standbein, bei denen es um Malen, Comiczeichnen, Klöppeln, Nähen, Stricken, Filzen,

Töpfern, Basteln und Holzarbeiten geht. Musikalische Betätigung wird ermöglicht mit Gitarre, Akkordeon, Mundharmonika, Trommeln und Gesang. Interessierten, die ihr Instrument beherrschen, wird der Blues vermittelt. Tänze wie Zumba, Salsa, Bachata, Merengue oder orientalischer Tanz bringen neben körperlicher Fitness auch Lebensfreude. Fotografie ist im Programm vertreten, von der digitalen Fotografie für Anfänger über die Porträtfotografie bis zur Bildbearbeitung. Trainingsmöglichkeiten im Fotokreis werden von vielen Teilnehmenden geschätzt.

Themen zu Geschichte, Recht, Verbraucherfragen, Psychologie und Lebensfragen wie auch Länderkundliches und Naturthemen wie essbare Wildkräuter, Pilze, Eseltouren, Kartenorientierung und GPS oder Bierbrauen sind weitere Themen. (rhp)

## KONTAKT

Das neue Semester beginnt nach den Sommerferien. Einschreibungen nehmen alle Volkshochschulen über [www.vhs-suedw.de](http://www.vhs-suedw.de) entgegen. Infos gibt's in der Geschäftsstelle in der Kreisverwaltung in Landau, Telefon 06341/940-122, und in den Geschäftsstellen der Verbandsgemeinde-Volkshochschulen.